Verabschiedung des Fliegerabwehr-Lenkwaffen Regimentes 7 : vorzeitige Ausserbetriebsetzung der "Bloodhound"

Autor(en): **Antonietti, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **164 (1998)**

Heft 10

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-65364

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verabschiedung des Fliegerabwehr-Lenkwaffen Regimentes 7

Vorzeitige Ausserbetriebsetzung der «Bloodhound»

Robert Antonietti

Das unter dem Namen «Bloodhound» bekannte Waffensystem wäre planmässig im Jahre 2005 ausser Betrieb genommen worden. Weil die Unterhaltskosten aber relativ hoch sind und das System zudem für die Raketenabwehr nicht geeignet ist, werden die «BL 64» bereits bis Ende 1999 schrittweise ausser Betrieb gesetzt. Im Rahmen einer schlichten, aber sehr beeindruckenden Feier wurde am 2. April 1998 das Flab Lenkwaffen Rgt 7 mit seinen rund 800 AdA auf dem Flugplatz Emmen würdig verabschiedet.

Das BL-64-System war ein hervorragendes Luftkriegmittel im Rahmen des **Neutralitätsschutzes.** Es stellte eine ausgezeichnete Ergänzung zum Kampfflugzeug dar. Die «Bloodhound» zeichnen sich durch eine grosse Reichweite (Distanz und Einsatzhöhe), zweieinhalbfache Schallgeschwindigkeit, gute Störfestigkeit, Allwettertauglichkeit und hohe Treffsicherheit aus.

Nachhaltige Investition in die Landesverteidigung

Das «Bloodhound»-Lenkwaffensystem wurde in ähnlicher Konfiguration **auch in Schweden** und **England** eingesetzt. Die damaligen Beschaffungs- und Aufbaukosten von rund 380 Mio. Fr. (Waffensystem inkl. Land, Bauten und sonstige Infrastruktur) waren aus heutiger Sicht eine ausserordentlich günstige Investition in die Landesverteidigung mit nachhaltiger Wirkung. Aus geographischen Gründen konnten in unserem Land die «Bloodhound» nie im scharfen Schuss eingesetzt werden. Die Schweiz konnte sich jedoch regelmässig in England an Testschiessen auf Drohnen beteiligen, wobei sich die hohe Trefferquote von 87% bestätigt hat.

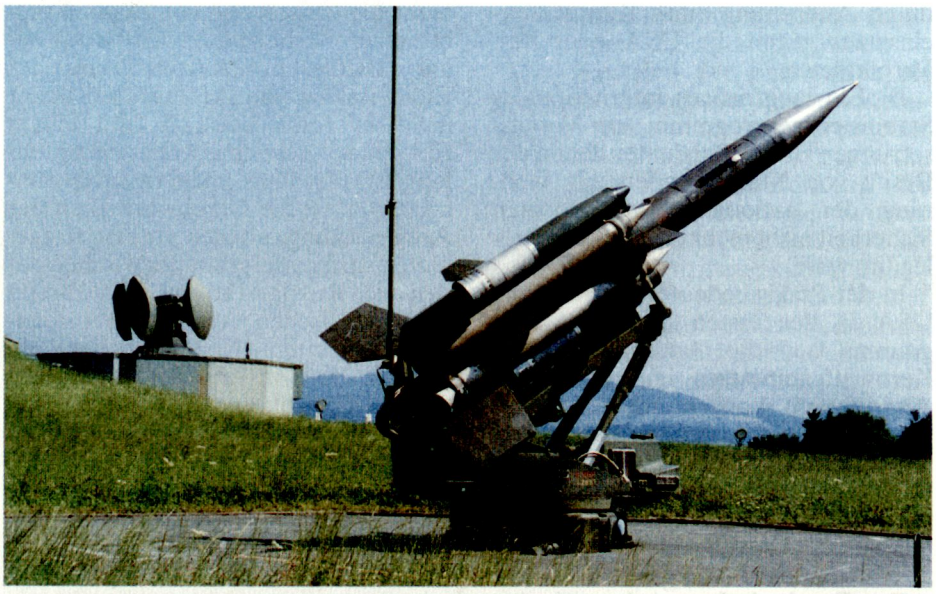
Die Flablenkwaffen BL 64 (Boden-Luft-Lenkwaffe) werden aus ortsfesten Stellungen abgeschossen. Sie ermöglichen die Bekämpfung von Luftzielen in Höhen über 20000 m und Entfernungen weit über 100 km mit hervorragender Wirkung. Lenkwaffenstellungen bestehen in den Kantonen Luzern, Zug, Zürich, Aargau, Solothurn und Freiburg.

Technische Daten BL 64	
Einführung	1964
Startgewicht	2,5 t
Start-Schub	11 t
Reisegeschwindigkeit	2,5 Mach
Max. Reichweite	160 km
Max. Einsatzhöhe	24 km
Treffererwartung	87%

Veränderte Bedrohungslage

Mit den politischen Umwälzungen der vergangenen 10 Jahre und der veränderten Bedrohungslage ist die **Wahrscheinlichkeit eines Luftkrieges in Europa auf kurze Sicht** erheblich gesunken. Dadurch steht für die Luftwaffe künftig der **Luftpolizeidienst, d.h. die Wahrung der Lufthoheit,** im Vordergrund.

Robert Antonietti, Rechtsanwalt, MBA, Mitglied der Direktion Basler Versicherungen, Major, Adj im Fliegerabwehr-Lenkwaffen Regiment 7, Langegasse 47, 4102 Binningen.



Die legendäre, geheimnisumwitterte BL 64 «Bloodhound» in Abschussposition. Als Boden-Luft-Rakete dank mehrerer Kampfwertsteigerungen bis heute eine sehr ernst zu nehmende Flab-Lenkwaffe. (Foto: Informationsdienst Luftwaffe)

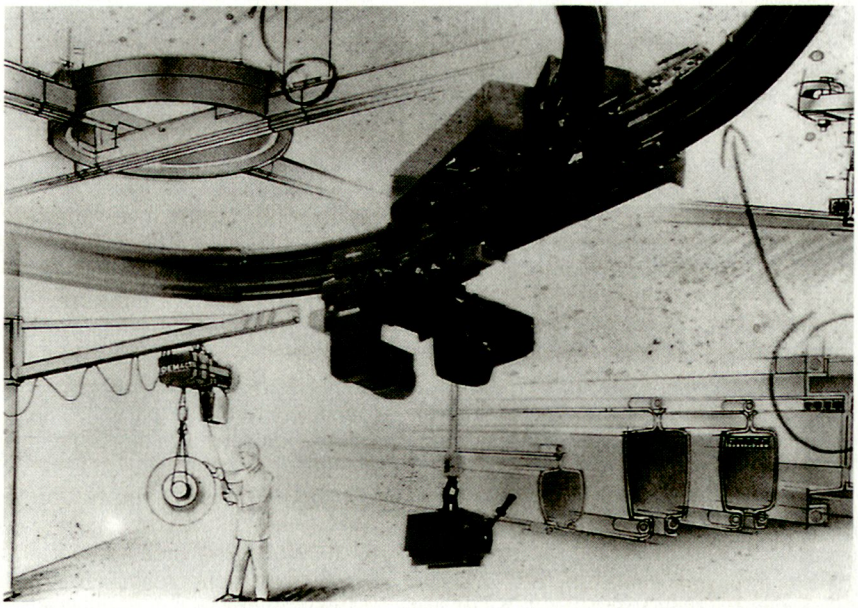
Werfermannschaft beim Laden einer Lenkwaffe. (Foto: Antonietti)

Neue Aufgaben für das Gros der Truppe

Mit der 1999 erfolgenden Auflösung des Regimentes verschwindet ein Truppenkörper, der in hohem Masse von seinen Angehörigen geprägt war. Seit Einführung der «Bloodhound» wiesen sich die Wehrmänner durch **hohes fachliches Können, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft** und einen **hohen Motivationsgrad** aus. Bei den «Lenkwäffelern» bestand immer ein **besonderer Korpsgeist und Waffenstolz.** Das Gros der Truppe wird ab dem Jahr 2000 in der noch zu bildenden Abteilung des **Aufklärungsdrohnensystems ADS-95** eingesetzt. Das Luftwaffen Füsilier Bataillon hingegen wird neue Aufgaben in der Flugplatz Brigade 32 übernehmen. ■

Demag-Kleinkrane

für Traglasten bis 3200 kg



Der flexible Baukasten für Hängebahnen, Hängekrane, Säulen- und Wandschwenkkrane, Stapelkrane, Portalkrane, Geräteträger, Stromzuführungen usw.

Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung mit Offerte.

DEMAG
Brun

engineering
mannesmann
Dematic

Mannesmann Dematic AG
CH-8305 Dietlikon Bahnhofstr. 3
Tel. 01/835 11 11 Fax 01/835 13 23